Es geschah heute morgen

B 241 vier Stunden lang gesperrt - Lastzug bei Ausweichmanöver umgekippt. Polnischer Unfallgegner begeht Unfallflucht

Lauenförde/Holzminden (wbn). Ein polnischer Lastzugfahrer ist in die Gegenfahrbahn geraten und hat Unfallflucht begangen, nachdem ein entgegenkommender Lastzug bei einem Ausweichmanöver verunglückt ist. Der Pole konnte in Uslar gestellt werden.

Jetzt ist er erst einmal den Führerschein los. Hier der Polizeibericht aus Holzminden: Voll gesperrt werden musste am heutigen Vormittag die Bundesstraße 241 zwischen Lauenförde und Uslar, nachdem bei einem Ausweichmanöver eines LKW-Fahrers dessen Anhänger komplett umgestürzt war und dieser die gesamte Fahrbahn blockiert hatte. Gegen 10:30 Uhr befuhr ein polnischer Lastzug die Bundesstraße 241 aus Richtung Lauenförde kommend, in Richtung Uslar. Auf der kurvenreichen Steigung hinter Lauenförde war der Fahrer mit seinem Zug in einer Rechtskurve über die Fahrbahnmitte hinaus in die Gegenfahrspur geraten. Der ebenfalls mit einem LKW und Anhänger entgegenkommende Fahrer versuchte seinerseits nach rechts auszuweichen, um einen Frontalzusammenstoß zu vermeiden.

(Zum Bild: Mit einem Schwerlastkran wurde der Anhänger wieder aufgerichtet. Die Bundesstraße war vier Stunden lang voll gesperrt. Foto: Polizei)

Fortsetzung von Seite 1

Dabei geriet das Gespann jedoch ins Schleudern, so dass dabei der leere Anhänger schließlich umstürzte und die Fahrbahn der Bundesstraße komplett blockierte. Der polnische LKW-Fahrer

setzte seine Fahrt fort, obwohl er mitbekommen haben musste, dass es durch sein Fahrverhalten zu einem Unfall gekommen war. Er konnte im Zuge der Fahndung in Uslar gestellt werden. Die Bundesstraße musste im Rahmen der Unfallaufnahme und Bergung des Anhängers bis 14:30 Uhr voll gesperrt werden, der Verkehr wurde entsprechend ab-, beziehungsweise umgeleitet. Es entstand am Anhänger, der glücklicherweise nicht beladen war, ein Gesamtschaden von ca. 20.000 Euro. Der 28jährige Fahrer aus dem Raum Kassel wurde nicht verletzt. Der Führerschein des unfallflüchtigen polnischen Fahrers wurde beschlagnahmt. Die Fahrt konnte durch seinen Beifahrer jedoch fortgesetzt werden.